

Inhalt

<i>Eike von Repgow (etwa 1180–1235) – Schöpfer des Sachsenspiegels</i>	1
--	---

I. Die Epoche	1
II. Der Mann	4
III. Das Werk	6
IV. Ausblicke	16

<i>Ulrich Zasius (1461–1535) – Ein deutscher Rechtsgelehrter im Zeitalter des Humanismus</i>	19
---	----

I. Die Rezeption: Eine „Geistergeschichte von der Auferstehung des römischen Rechts“	19
II. Der Beginn: Konstanz, Tübingen und Baden im Aargau	21
III. Professionen: Stadtschreiber, Schulmeister und Scholar	24
IV. Am Ziel: Rechtslehrer in Freiburg	26
V. Der Gesetzgeber: Die „Nüwe Stattrechten und Statuten der loblichen statt Fryburg im Prißgow gelegen“	32
VI. Im Zwiespalt: Reformation und Bauernkrieg	35
VII. Beschwerlichkeiten: Der Lebensausklang	37

<i>Johann Freiherr von Schwarzenberg (1463–1528) – „Liebhaber des Rechts“ und Reformator der Strafrechtspflege</i>	39
--	----

I. Friede durch Recht	39
II. Gewalttätige Zeiten und strafrechtliche Reformen	46
III. Die Bamberger Halsgerichtsordnung	50
IV. Inhalt der Carolina	53
V. Reform von Kirche und Reich	59

<i>Der Dreißigjährige Krieg, das Alte Reich und Samuel von Pufendorf (1632–1694)</i>	63
I. Das „lange Schlachten“ – ein deutsches Trauma	63
II. Eine „wunderliche Verfassung“ – das Gehäuse des Alten Reiches nach 1648	64
III. Samuel von Pufendorf – eine barocke Karriere	71
IV. Ein Italiener in Deutschland – Severinus de Monzambano	77
V. Ausblicke – Vom Alten Reich zum Deutschen Bund	82
 <i>Anton Friedrich Justus Thibaut (1772–1840), Friedrich Carl von Savigny (1779–1861) und der Weg zur deutschen Rechtseinheit</i>	85
I. Jena im säkularen Umbruch	85
II. Anfänge einer gelehrten Karriere	89
III. Rechtslehrer in Heidelberg	96
IV. Der Kampf um eine nationale Kodifikation ...	103
V. „Die Jurisprudenz ist mein Geschäft, mein Musiksaal ist mein Tempel“	110
 <i>Robert von Mohl (1799–1875) – Staatsrechtslehrer und erster Reichsjustizminister Deutschlands</i>	115
I. Von Wien nach Versailles – eine lange Wegstrecke	115
II. Die Mohls – eine württembergische Honoratiorenfamilie	120
III. Studium in Tübingen und Heidelberg – Reisen nach Frankfurt am Main, Göttingen und Paris	121
IV. Professor und Oberbibliothekar in Tübingen	123
V. Hochschullehrer in Heidelberg – Reichsjustizminister zu Frankfurt am Main ..	128
VI. Schlußbetrachtungen	135

Gottlieb Planck (1825–1910) – „Ziehvater“ des BGB 137

- I. Abschied vom BGB? 137
- II. Der Kampf um das BGB 140
- III. Eine Juristenlaufbahn mit Hindernissen..... 145
- IV. Planck und das BGB 152
- V. Professor in Göttingen 159

Adolf Wach (1843–1926) – Ein „Klassiker“ der modernen deutschen Prozeßrechtswissenschaft ... 161

- I. Das „goldene“ Jahrhundert der deutschen Rechtswissenschaft 161
- II. Vom Kulm über Berlin und Heidelberg nach Königsberg 164
- III. Professor in Rostock, Tübingen und Bonn ... 167
- IV. „Papst“ der Prozeßrechtswissenschaft in Leipzig 169
- V. Lebensausblicke 174

Im Dienste des Unrechts: Erwin Bumke (1874–1945) – Letzter Präsident des Reichsgerichts 177

- I. Obsta principiis 177
- II. Stationen eines Juristenlebens 183
- III. Präsident des RG 188
- IV. Das Ende 197

Hilde Benjamin (1902–1989) – Symbolfigur der DDR-Justiz 201

- I. Finis Germaniae 201
- II. Von der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) zur DDR 204
- III. Aufbau einer sozialistischen Staats- und Rechtsordnung 205
- IV. Anwältin in der Weimarer Republik und im Dritten Reich 209
- V. Karriere in der Roten Diktatur 215
- VI. Ministerin der Justiz (1952–1967) und Professorin in Potsdam-Babelsberg (1967–1989) 220

<i>Carlo Schmid (1896–1979) – Vordenker der Bundesrepublik Deutschland</i>	229
I. Versuch eines Neubeginns	229
II. Zwischen Frankreich und Deutschland – Kindheit, Jugend und Studium	234
III. Rechtsanwalt, Richter und Referent am Kaiser-Wilhelm-Institut zu Berlin	238
IV. Überleben in den Jahren der Hitlerei	240
V. Anfänge einer politischen Karriere	246
VI. Vater des Grundgesetzes	249
VII. Stationen im politischen Leben der Bundesrepublik Deutschland	256
Orts-, Personen und Sachregister	261
Abbildungsverzeichnis	277